

Gestaltungshinweise

für die Fachzeitschrift *berufsbildung*. Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog

Die *berufsbildung* ist ein Forum für produktiven Theorie-Praxis-Transfer, in dem alle an der beruflichen Bildung Beteiligten (Wissenschaft, Praxis, Bildungspolitik) zu Worte kommen. Entsprechend breit ist der Leser*innenkreis. Die Zeitschrift richtet sich an Wissenschaftler*innen, Studierende, Lehrende in Schule und Betrieb sowie in weiteren Handlungsfeldern der beruflichen Bildung, Weiterbildung und Beratung. Die Autor*innen werden gebeten, ihre Beiträge auf diesen breiten Leser*innenkreis auszurichten.

Zu den einzelnen Rubriken:

Blickpunkt stellt im Regelfall eine pointierte Meinungsäußerung dar, die zum Themenschwerpunkt einen Bezug haben kann, aber nicht unbedingt haben muss. Der Umfang beträgt eine Druckseite mit ca. 5.000 Zeichen, keine Fußnoten und keine Literaturangaben.

Thema-Beiträge erfolgen zu Grundlagen oder Innovationen des Schwerpunktthemas (Umfang bis zu 17.000 Zeichen, bis zu 10 Literaturangaben).

Rubrik **Interview** (optional): ca. 15.000 Z. (3 Seiten).

Die Beiträge zum **Spektrum** stehen in der Regel nicht im inhaltlichen Zusammenhang mit dem Themenschwerpunkt. Es können aktuelle Einzelthemen aufgegriffen, Positionen diskutiert, über Forschungen berichtet und Innovationen in der beruflichen Bildung vorgestellt werden. Der Umfang sollte ca. 15.000 Zeichen umfassen, bis zu 10 Literaturangaben.

Der Beitrag **Internationales** umfasst ca. 15.000 Zeichen, bis zu 10 Literaturangaben.

Rezensionen sollen möglichst kurz sein (ca. 4000 Zeichen). Bei umfangreichen Werken und Sammelbänden können sie länger sein, auch Sammelrezension sind möglich.

Weitere redaktionelle Hinweise:

Angaben zum Zeichenumfang verstehen sich incl. Leerzeichen sowie Bilder und Grafiken.

Kurzes Abstract: maximal 300 Z.

Keine inhaltlichen Fußnoten, kurze Fußnoten nur für Hinweise auf Projektkontexte, Verweise etc.

Fließtext ohne Einrückung und ohne Gliederungsnummerierung (Schrifttyp Calibri)

Grafiken und Bilder (mindestens 300 dpi) sind möglich, ABER ACHTUNG: um die gesetzliche Vorgabe einer barrierefreien Datei zu erfüllen, wird das ePaper folgendermaßen erstellt: Bilder und Grafiken/Diagramme werden als Pixelbilder eingeladen und erhalten einen hinterlegten Alternativtext. Der Alternativtext für bildhafte Elemente vermittelt den Inhalt eines Bildes, einer Grafik oder auch die Funktion (z. B. Logo, Titelgrafik, Balkendiagramm). Mittels assistiven Technologien (z. B. Screenreader) können die Alternativtexte Menschen mit Behinderungen vorgelesen werden. D.h. der/die Autor*in muss zu jeder Grafik einen (kurzen) Alternativtext liefern. Es empfiehlt sich daher, auf Balkendiagramme weitgehend zu verzichten. Tabellen sind möglich, diese benötigen wir als offene Datei. Sie sollten jedoch nicht allzu umfangreich sein, da das Vorlesen für Menschen mit Sehbehinderungen sonst sehr unkomfortabel wird. Fügen Sie die Informationen nach Möglichkeit in den Fließtext ein.

Der Abdruck erfolgt in schwarz/weiß, bei Grafiken ist auch blau möglich

Genderschreibweise: * oder Versachlichung (z. B. Lehrkräfte, Studierende). Das generische Maskulin ist nicht erwünscht.

Zitation im Text: (Nachname + Jahreszahl (ohne Komma dazwischen), Seitenangabe ohne „S.“)

3-6 Schlagworte/Keywords

Autor*innenfotos (jpg-Datei, mindestens 300 dpi); bei mehreren Autor*innen beachten: pro Beitrag können max. 3 Portraits abgebildet werden. Der Abdruck erfolgt in schwarz/weiß.

Autor*innenangaben:

1. Kontaktdaten aller Autor*innen in der Reihenfolge, wie sie veröffentlicht werden sollen: Titel, Name, Institution (ohne differenzierte Anschrift), möglichst E-mail-Adresse.

2. Postadresse für den Versand der Autor*innen-Exemplare: maximal zwei kostenlose Exemplare (auch bei mehreren Autor*innen). Autor*innen erhalten im Webshop des wbv einen Rabatt in Höhe von 30 % (auch auf Bücher). Aus technischen Gründen ist dafür die Angabe der Privatadresse erforderlich. Dann wird auch das Autor*innenexemplar an die Privatadresse versandt.

Zitation und Literaturverzeichnis

Zitation im Text

Literaturnachweise erfolgen nicht per Fußnote, sondern im Text (amerikanische Zitation).

Direkte Zitate beginnen immer mit Anführungszeichen unten („) und enden mit Anführungszeichen oben (“). Sie werden direkt danach im Text belegt.

Schema: Nachname Jahr, Seitenzahl – Beispiel: Müller 2007, 4

Namen mehrerer Autor*innen werden ähnlich dargestellt

Schema: Nachname 1, Nachname 2, Nachname 3 Jahr, Seitenzahl

Beispiel: Fischer, Müller, Schmidt 2003, 156

Bei vier oder mehr Autor*innen steht der/die Erstautor*in und „et al.“ (Beispiel Müller et al. 2002, S. 23 f.).

Beiträge ohne Jahresangabe (o.J.)

Auslassungen in Zitaten durch „[...]“

Indirekte Zitate mit der Belegmethode kennzeichnen

Schema: (vgl. Nachname Jahr, Seitenzahl) – Beispiel: (vgl. Müller 2007, 9)

Mehrere Veröffentlichungen von Autor*innen aus demselben Jahr alphabetisch sortieren und durch nachgestellte Buchstaben unterscheiden (z. B. Müller 1992a; Müller 1992b)

Zwischen der Seitenzahl und f. bzw. ff. (mit Punkt) stets ein Leerzeichen

Beim Erscheinen **klassischer Autor*innen** das Erscheinungsjahr der Erstausgabe zuerst benennen – Beispiel (Dohm 1894/1977, 48)

Literaturverzeichnis

Monographie: Nachname, V. (Erscheinungsjahr). *Titel* (Aufl.). Ort: Verlag.

Zwei Verfasser*innen werden mit „&“ verbunden.

Bei mehreren Verfasser*innen werden bis zu drei Namen hintereinander aufgeführt. Die ersten beiden werden durch ein Semikolon voneinander getrennt und die letzten beiden mit „&“ miteinander verbunden.

Bei mehr als drei Autor*innen wird nur der/die erste genannt, die anderen werden durch „et al.“ repräsentiert.

Bei mehreren Erscheinungsorten wird nur der erste aufgeführt.

Beitrag in Sammelband: Nachname, V. (Erscheinungsjahr). *Titel*. In V. Nachname (Hrsg.), *Titel des Sammelbandes*. Ort: Verlag, xx - yy.

Sammelband: Nachname, V. (Hrsg.) (Erscheinungsjahr). *Titel* (Aufl.). Ort: Verlag.

Zeitschriftenbeitrag: Name, V. (Erscheinungsjahr). *Titel*. Name der Zeitschrift, Band (Heft), xy–xy.

Internetquelle: Name, V. (Erscheinungsjahr). *Titel*. URL: www.xy.de [00.00.0000].

berufsbildung. Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog
Hrsg. Prof.in Dr.in Marianne Friese / Prof. Dr. Dieter Münk

Die *berufsbildung* erscheint jährlich mit vier Ausgaben zu spezifischen Schwerpunktthemen: März, Juni, September, Dezember. Aktuelle Hefte, Archiv und Themenvorschau s. www.zeitschrift.berufsbildung.de

Review-Verfahren

berufsbildung handhabt ein Peer-Review-Verfahren zur Qualitätssicherung. Das Review aller Beiträge erfolgt durch die jeweiligen Heftbetreuer:innen sowie durch die Herausgeberin und den Herausgeber.

Verlagsanschrift:

wbv Media GmbH & Co. KG

Auf dem Esch 4 • 33619 Bielefeld

Telefon 0521 91101-0 • Fax 0521 91101-79 • E-Mail wbv@wbv.de

Redaktion:

Eusl-Verlagsgesellschaft

Elisabethstr. 14

32756 Detmold

Tel.: +49 (0)5231/9814068, E-Mail: info@eusl-verlag.de

www.zeitschrift-berufsbildung.de

Bitte senden Sie Ihre Artikel an die Redaktion oder (wenn bereits ein Kontakt bestand) an die Heftbetreuer*innen.